

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber	XI
Einleitung	1
Biographischer Bezug	2
Fragestellungen der Arbeit und Erkenntnisinteresse	3
Aufbau der Arbeit	8
1 Der Lernbegriff der subjektwissenschaftlichen Lerntheorie	11
1.1 Eine Psychologie vom Subjektstandpunkt	11
1.1.1 Grundlagen der subjektwissenschaftlichen Lerntheorie	11
1.1.2 Bedeutung des Subjektstandpunktes und Konsequenzen für das Lehrerhandeln	13
1.2 Der subjektwissenschaftliche Begriff des Lernens	17
1.2.1 Lernen ist eine spezifische Form menschlichen Handelns	17
1.2.2 Lernproblematiken entstehen aus Handlungsproblemen	18
1.2.3 Lernen kann expansiv oder defensiv begründet sein	20
1.2.4 Lernen heißt, sich die Bedeutungsstruktur eines Lerngegenstands aufzuschließen	22
1.2.5 Die Herausbildung von Lernproblematiken setzt eine Lerndiskrepanz voraus	23
1.2.6 Lerngegenstände können 'flach' oder 'tief' sein	24
1.2.7 Qualitative Lernsprünge setzen eine Veränderung des Lernprinzips voraus	25
1.2.8 Beim Lernen sind Körper, Bewusstsein und Sprache beteiligt	26
1.2.9 Lernprozesse beruhen auf der biographischen Situation des Individuums	27
1.2.10 Zusammenfassung	28
1.3 Die Behinderung 'expansiven' Lernens in Schule und Unterricht	30
1.3.1 Die disziplinäre Struktur der Schule	30

1.3.2	Zum Lehr-Lern-Kurzschluss	31
1.3.3	Schule, Unterricht, Lernen vom Standpunkt der Schüler	32
1.3.4	Schul- und Unterrichtsstrukturen be- und verhindern 'expansives' Lernen	34
1.3.5	Zusammenfassung und Bezüge zur Themenarbeit	37
1.4	Wege aus der Defensivität des Lernens	39
1.5	Fazit: Konsequenzen für pädagogisches Handeln und für die Erforschung von Lernprozessen	41
2	Zum Stellenwert selbstbestimmten und selbstorganisierten Lernens in der Schule – eine exemplarische Analyse schultheoretischer Ansätze	49
2.1	Fragestellung und Begriffsverständnis	49
2.2	„Eigenständiges Lernen“: ein vernachlässigtes Element der „Zivilisationsform“ Unterricht	52
2.3	Partizipatives und selbstorganisiertes Lernen als Bestandteile eines handlungs- und erfahrungsorientierten Unterrichts	57
2.3.1	Wege aus der „Motivationskrise“ des Lernens	57
2.3.2	Die Unterrichtskonzeption	58
2.3.3	Zur bildungstheoretischen Legitimation selbstorganisierten und selbstbestimmten Lernens	62
2.4	Lehren und Lernen im Spannungsverhältnis von „Erfahrung“ und „Methode“	63
2.5	Zusammenfassung der exemplarischen Analysen schultheoretischer Ansätze und Bezüge zur Themenarbeit	67
3	Die pädagogisch-didaktischen Prinzipien und Ziele der Arbeit an selbst gewählten Themen: Interessenorientierung, Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Kooperation	70
3.1	Zum Prinzip der Interessenorientierung	70
3.1.1	Pädagogische Begründungen interessenorientierten Lernens	70

3.1.2	Grundannahmen der pädagogisch-psychologischen Interessentheorie	72
3.1.3	Entwicklung von Interessen durch Unterricht	77
3.1.4	Zur Interessenorientierung in der Themenarbeit in unserer Klasse	79
3.2	Zum Prinzip der Selbstbestimmung	80
3.2.1	Pädagogische Begründungen für selbstbestimmtes Lernen	81
3.2.2	Strukturen und Schülerentscheidungen selbstbestimmten Handelns in der Themenarbeit in unserer Klasse	84
3.3	Zum Prinzip der Selbstorganisation	87
3.3.1	Begriffsverständnis „Selbstorganisation“ und „Selbststeuerung“	87
3.3.2	Pädagogische und psychologische Begründungen für selbstorganisiertes Lernen	88
3.3.3	Voraussetzungen selbstorganisierten Lernens auf Lernerseite	90
3.3.4	Förderung und Problembereiche selbstorganisierten Lernens	92
3.3.5	Aspekte der Selbstorganisation bei der Themenarbeit in unserer Klasse	95
3.4	Zum Prinzip der Kooperation	97
3.4.1	Pädagogische und psychologische Begründungen für kooperatives Lernen	98
3.4.2	Aspekte kooperativen Lernens in der Themenarbeit in unserer Klasse	101
3.4.3	Partnerarbeit und kooperatives Lernens	103
3.5	Voraussetzungen und Förderung selbstbestimmten und selbstorganisierten Lernens	104
3.5.1	Ebenen der Selbstorganisation und Förderung des Lernen lernens	104
3.5.2	Die sachlich-inhaltliche (methodische) Ebene des Lernen lernens	106
3.5.3	Die soziale Ebene des Lernen lernens	107
3.5.4	Die psychische Ebene des Lernen lernens	108

3.5.5	Das Projekt „Eigenständig lernende Schülerinnen und Schüler“	109
3.5.6	Reflexive Elemente der Themenarbeit in unserer Klasse	110
3.6	Zusammenfassender Überblick über die pädagogischen Ziele der Themenarbeit	112
4	Forschungsstand und eigene Fragestellung zu Lernprozessen in offenen Lernsituationen	115
4.1	Forschungsdesiderate und Forschungsstand zu Lernprozessen von Grundschulern in offenen Lernsituationen, insbesondere der Themenarbeit	115
4.1.1	Die konkreten Schülerinnen und Schüler in der Pädagogik und Didaktik	116
4.1.2	Qualitative Forschungen zum Offenen Unterricht	118
4.1.3	Studien von Wissenschaftlern und Lehrern zu Lernprozessen von Kindern in offenen Lernsituationen bzw. der Themenarbeit	120
4.1.4	Vergleich der Studien mit dem Forschungsvorhaben dieser Arbeit	128
4.2	Gegenstand und Fragestellungen der eigenen Unterrichtsforschung	130
5	Methodische Verankerung	134
5.1	„Lehrer erforschen ihren Unterricht“ – Darstellung des Forschungsansatzes und Verankerung des eigenen Vorhabens	134
5.1.1	Merkmale, Ziele und Vorgehen der Lehrerforschung	134
5.1.2	Vergleich meiner Unterrichtsforschung mit dem Lehrerforschungsansatz	137
5.2	Die Einzelfallstudie – ein Forschungsansatz der qualitativen Forschung	141
5.2.1	Einzelfallstudie – Theorie und eigenes Vorgehen	141
5.2.2	Prinzipien der Einzelfallforschung	142
5.2.3	Zum Vorgehen beim Erstellen einer Fallstudie	146
5.2.4	Besonderheiten der eigenen Unterrichtsforschung	147

6	Erhebungs-, Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren: Theorie und eigene Praxis	148
6.1	Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren	148
6.1.1	Aufzeichnung und Aufbereitung von Beobachtungen zu Lehr- und Lernprozessen	148
6.1.1.1	Teilnehmende Beobachtung	149
6.1.1.2	Das Tagebuch	149
6.1.1.3	Technische Dokumentation	152
6.1.2	Weitere Erhebungsverfahren	154
6.1.2.1	Explorative Gespräche	154
6.1.2.2	Sammlung von Dokumenten	154
6.1.2.3	Schriftliche Befragungen	155
6.2	Auswertungsverfahren – Eigenes Vorgehen	155
6.2.1	Gesprächsanalyse der Themenfindungsgespräche	155
6.2.2	Erstellung der Fallstudien	157
6.2.2.1	Überlegungen zur Fallauswahl	157
6.2.2.2	Vorgehen bei der Darstellung und Analyse des Fallmaterials	159
6.2.2.3	Kategorien der Fallstudien	160
7	Der Bedingungsrahmen und Verlauf der Themenarbeit	163
7.1	Forschungsfeld und Untersuchungsgruppe	163
7.2	Zum Verlauf der Themenarbeit	165
8	Themen der Schüler und ihre Beurteilung der Themenarbeit	168
8.1	Themen der Schüler	168
8.2	Bewertung des Konzeptes durch die Schülerinnen und Schüler	169

9	Fallstudien	
	von Schülerinnen und Schülern in der	
	Themenarbeit	173
9.1	Malte – Thema „Löten“	173
9.1.1	Zu den Schülern (Kurzcharakteristiken)	173
9.1.2	Darstellung und Interpretation des Themenfindungsgespräches	174
9.1.3	Die selbstorganisierte Schülerarbeit	189
9.1.4	Reflexion der Arbeit und des Lernens durch die Jungen	203
9.1.5	Ausblick auf weitere Themenarbeiten; Einschätzung der Themenarbeit als Unterrichtsmethode	206
9.1.6	Zusammenfassung und Interpretation	207
9.1.6.1	Thema und Interesse, Gründe der Themenwahl	207
9.1.6.2	Arbeiten und Lernen	211
9.1.6.3	Fazit: Zur Bedeutung der Themenarbeit für die Schüler	215
9.1.7	Lehren des Lehrers aus der Fallanalyse	217
9.2	Fatma – Thema „Türkische Mädchen“	219
9.2.1	Zu den Schülerinnen (Kurzcharakteristiken)	219
9.2.2	Die selbstorganisierten Schülerarbeiten	220
9.2.3	Reflexion der Arbeit und des Lernens durch die Mädchen	235
9.2.4	Einschätzung der Themenarbeit als Unterrichtsmethode durch die Schülerinnen	237
9.2.5	Ausblick auf weitere selbstbestimmte Schülerarbeiten	238
9.2.6	Zusammenfassung und Interpretation	239
9.2.6.1	Thema und Interesse, Gründe der Themenwahl	239
9.2.6.2	Inhaltliche Arbeit (Themenkonstitution)	241
9.2.6.3	Arbeiten und Lernen	243
9.2.6.4	Fazit: Zur Bedeutung der Themenarbeit für die Schülerinnen	246
9.2.7	Lehren des Lehrers aus der Fallanalyse	249
9.3	Sonja – Thema „Sophie Scholl und die Weiße Rose“	250
9.3.1	Zu den Schülerinnen (Kurzcharakteristiken)	250
9.3.2	Darstellung und Interpretation des Themenfindungsgespräches	251

9.3.3	Die selbstorganisierte Schülerarbeit	269
9.3.4	Reflexion der Arbeit und des Lernens durch die Mädchen	282
9.3.5	Einschätzung der Themenarbeit als Unterrichtsmethode durch die Schülerinnen; Ausblick auf weitere Arbeiten	285
9.3.6	Zusammenfassung und Interpretation	286
9.3.6.1	Thema und Interesse, Gründe der Themenwahl	286
9.3.6.2	Inhaltliche Arbeit (Themenkonstitution)	290
9.3.6.3	Arbeiten und Lernen	291
9.3.6.4	Fazit: Zur Bedeutung der Themenarbeit für die Schülerinnen	295
9.3.6.5	Lehren des Lehrers aus der Fallanalyse	296
9.4	Zusammenfassung der Fallstudien	298
10	Beiträge zu einer Theorie des Lernens und Lehrens in der Themenarbeit	304
10.1	Themenwahl der Schüler – Dilemmata im Themenfindungsprozess	306
10.2	Handlungs- und Lerngründe der Schüler in der Themenarbeit (Interesse und Motivation)	313
10.3	Zum Zusammenhang zwischen gewählten Themen und den Interessen der Schüler	326
10.4	Lernprozesse in der Themenarbeit	334
10.5	Lehrerhandeln: Arten der Unterstützung und verschiedene Auffassungen vom Lehren und Lernen in der Themenarbeit	340
10.5.1	Arten der Unterstützung der Schüler	340
10.5.2	„Eigenes Thema“ oder Themenbearbeitung	344
11	Zusammenfassung und Ausblick	349
	Literatur	357
	Anhänge	372